

konstanz university press

Vorschau Herbst 2020



k | up

## VALENTIN GROEBNER bei k|up



Ein »bestechend elegant  
formulierter Essay«.

Urs Hafner, *NZZ*

Valentin Groebner  
Wissenschaftssprache  
Eine Gebrauchsanweisung

143 Seiten, geb., Schutzumschlag  
€ 17,90 (D), € 18,40 (A)  
ISBN 978-3-8353-9025-6



Valentin Groebner  
»macht etwas sehr  
Erhellendes:  
Er betrachtet die  
Utopien und Dystopien,  
die sich in den ver-  
gangenen Jahrzehnten  
an das Wort »Internet«  
geheftet haben, von der  
Wurstel-Ebene  
des alltäglichen  
Arbeitens aus«.

Lothar Müller,  
*Süddeutsche Zeitung*

Valentin Groebner:  
Wissenschaftssprache digital  
Die Zukunft von gestern

176 Seiten, geb., Schutzumschlag  
€ 17,90 (D), € 18,40 (A)  
ISBN 978-3-8353-9049-2

Valentin Groebner

## FERIENMÜDE

Als das Reisen nicht mehr geholfen hat

*Das Schlagwort des vergangenen Jahres hieß »overtourism«: Überfüllung der Städte, der Strände, der Traumdestinationen. Dann kam die große Stillstellung im Frühjahr 2020: Geschlossene Grenzen, gesperrte Flughäfen, menschenleere Innenstädte. Mit der Rückkehr zur Normalität wird dann auch wohl das Fernweh wiederkommen, der große Aufbruch in die Ferien. Aber wohin?*

Reisen im 21. Jahrhundert ist – nicht ganz freiwillig – eine postromantische Angelegenheit. Was haben die fast eineinhalb Milliarden Menschen gefunden, die sich 2019 auf die Suche nach der Schönheit gemacht haben, nach dem gelungenen Ferienerlebnis, nach der Auszeit, der großen Wiedergutmachung des eigenen Lebens durch Reisen? Urlaub war in keiner der großen Sozialutopien der letzten Jahrhunderte vorgesehen, in Tommaso di Campanellas *Sonnenstaat* ebenso wenig wie im kommunistischen Paradies oder in der vermeintlichen Auflösung aller Körper und Grenzen im selbstverwalteten Digitalien der 1990er Jahre. Umsturz? Revolution? Alles uninteressant. Am Beginn des 21. Jahrhunderts war der Urlaub die letzte große soziale Utopie, das Territorium der Freiheit, drei Wochen im Jahr.

Dummerweise hört diese Utopie gerade auf zu funktionieren. Es ist voll und eng geworden im Paradies. Deswegen ist es – wie jedes Paradies – leider unlängst endgültig geschlossen worden. Die Erfüllung der Träume hat zu viel Schmutz hinterlassen, jede Menge Überdruß und Müdigkeit. Dann kam Corona. Und irgendwann kehrt die Normalität zurück. Grund genug für eine kleine Bilanz. Worum ging es beim touristischen Aufbruch in die Freiheit eigentlich – und was lässt sich heute damit anfangen?



Valentin Groebner  
**Ferienmüde**  
 Als das Reisen nicht mehr geholfen hat

Reihe: kup|essay  
 ca. 160 Seiten, 6 Abb., geb.  
 ca. € 18,00 (D), € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9126-0  
 Juli WG 1559

ISBN 978-3-8353-9126-0



9 783835 391260

VALENTIN GROEBNER ist Professor für Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter und Renaissance an der Universität Luzern. Er hat zahlreiche Bücher zur Kultur- und Wissenschaftsgeschichte vorgelegt. Bei KUP erschienen *Wissenschaftssprache digital* (2014) und *Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung* (2012).

Tim Ingold

# EINE KURZE GESCHICHTE DER LINIEN

*Aus dem Englischen übersetzt von Quirin Rieder*

*Was haben Laufen, Weben, Beobachten, Singen, Erzählen, Zeichnen und Schreiben gemeinsam? Tim Ingolds originelle Antwort lautet: Der Mensch vollzieht all diese Tätigkeiten linear. Seitdem Menschen miteinander durch Sprache oder Gesten kommunizieren, haben sie dabei auch Linien hervorgebracht.*

Ingolds brillantes Buch, das längst ein Klassiker der Anthropologie der Gegenwart ist, liegt hier nun endlich in deutscher Übersetzung vor. Seine kurze Geschichte der Linien besticht durch eine ebenso originelle wie umfassende Erkundung eines wissenschaftlich noch kaum erforschten Terrains. Indem Ingold die Struktur und das Wesen der Linie anhand der unterschiedlichsten Beispiele (von sibirischen Labyrinthen über römische Straßen, indigene Strick- und Webartefakte, mittelalterliche Manuskripte, moderne Partituren in Japan, musikalische Rezitationsweisen im antiken Griechenland etc.) untersucht, ergibt sich eine Vielzahl überraschender Perspektiven.

In sechs Kapiteln lädt der Autor seine Leser dazu ein, die Geschichte der Linie in unterschiedlichen Kulturkreisen über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren zu ergründen. Welche Arten von Linien gibt es überhaupt? Was für eine Materialität kann eine Linie besitzen? Wie hat sich unser Verständnis von Linearität gewandelt? Was hat dieser Wandel mit unserem Verständnis von Sprache, Gesang, Zeichnen oder unserem Lese- und Flächenempfinden gemacht? Unsere moderne Konzeption von Linearität als etwas Statischem und Organisiertem erweist sich dabei als überaus eingeschränkt. Tim Ingold führt anschaulich vor Augen, wie die Linie einen neuen Blick auf den Menschen und seine Kultur eröffnet.



Tim Ingold  
*Eine kurze Geschichte der Linien*  
 Aus dem Englischen übersetzt von Quirin Rieder

Reihe: ethno | graphien  
 ca. 175 Seiten, 63 Abb., geb. Schutzumschlag  
 ca. € 24 (D), € 24,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9128-4  
 Oktober WG 1750

ISBN 978-3-8353-9128-4



9 783835 391284



TIMOTHY INGOLD, geboren 1948, ist einer der renommiertesten zeitgenössischen Anthropologen und hat den Lehrstuhl für Sozialanthropologie an der Universität von Aberdeen inne.



Isabell Otto

## PROZESS UND ZEITORDNUNG

Temporalität unter der Bedingung digitaler Vernetzung



Isabell Otto  
 Prozess und Zeitordnung  
 Temporalität unter der Bedingung  
 digitaler Vernetzung

ca. 325 Seiten, ca. 15 Abb., geb. Schutzumschlag  
 ca. € 32 (D), € 32,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9129-1  
 Oktober WG 1744



ISABELL OTTO hatte eine DFG-Forschungsprofessur im Rahmen der Forschungsgruppe »Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme« inne und ist seit 2017 Professorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.

*Digitalisierung greift tief in unsere alltäglichen Praktiken ein. Die radikale Konnektivität der Vernetzungskultur macht sie pausen- und lückenlos. Die Schattenseiten einer kontinuierlichen Erreichbarkeit sind bekanntlich unablässige Kommunikation und der Zwang zu mehr Effizienz. Doch auch die Unterbrechung vermeintlich reibungsloser Abläufe, wie etwa das Warten auf das Laden eines Videos, führt deutlich vor Augen, wie eng menschliche und technische Prozesse ineinander verwoben sind.*

Vor dem Hintergrund dieser Gegenwartsdiagnosen stellt das Buch von Isabell Otto die Frage nach den Möglichkeiten temporaler Strukturierung unter der Bedingung digitaler Vernetzung. Welche Zumutungen und welcher Abstimmungs- und Entscheidungsbedarf entstehen durch die ständige Konfrontation mit den für Menschen unwahrnehmbar schnellen Abläufen digitaler Medien? Um das Wechselspiel von Prozessualität und strukturgebenden Praktiken zu beschreiben, wird insbesondere die Philosophie Alfred North Whiteheads für die Erarbeitung einer Zeittheorie der digitalen Vernetzung fruchtbar gemacht. Whiteheads Bestimmung von Zeit, die er Anfang des 20. Jahrhunderts vorgenommen hat, bietet die Möglichkeit, natürliche Abläufe, technische Prozesse, menschliche Erfahrungen und mediale Operationen gleichermaßen als Temporalisierungen aufzufassen und aufeinander zu beziehen.

Die Fallstudien dieser Untersuchung finden ihre Ausgangspunkte nicht nur in der Pionierzeit vernetzter Computer oder in der Synchronisierung menschlicher und technischer Akteure in temporalen Interfaces, sondern auch in der Zeitlichkeit von Webcam-Bildern, den Kontroversen um das temporale Regime einer einheitlichen Internetzeit oder den Individuationsprozessen und Identitätspolitikern sozialer Netzwerke. Sie zeigen, dass die Zeit der Vernetzung unsere temporale Ordnung herausfordert – gerade weil diese nur vorübergehend stabil ist.

BEAT BÄCHI

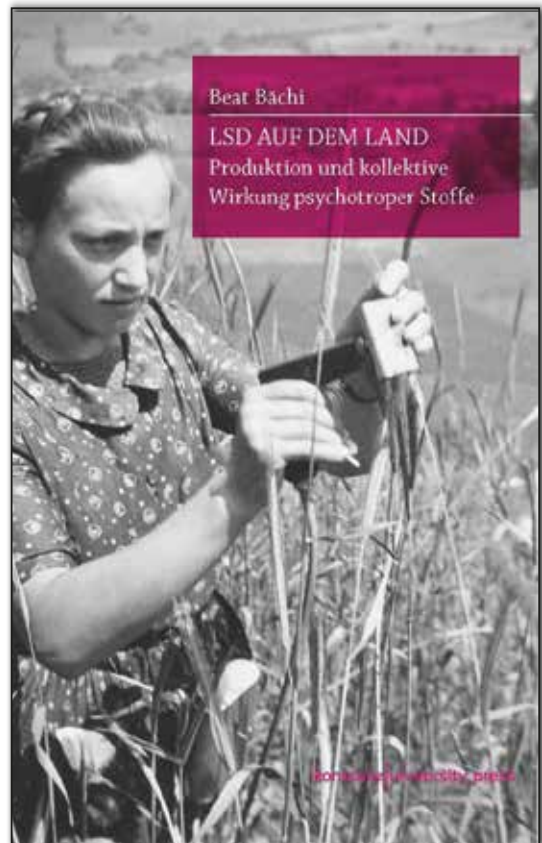
## LSD AUF DEM LAND

### Produktion und kollektive Wirkung psychotroper Stoffe

*Forschungen mit psychedelischen Stoffen erleben derzeit eine Renaissance. Jahrzehntlang als Protestdroge der Beatniks und Hippies verpönt, werden LSD und Psilocybin erneut als Hoffnungsträger der Medizin gehandelt. Doch wie gelangte Mutterkorn als landwirtschaftlicher Ausgangsstoff von LSD überhaupt in die Laboratorien der Pharmaindustrie? Und wie wurde aus einem potenziellen Medikament der Psychiatrie eine Ikone der Gegenkultur?*

Das Buch von Beat Bächli stellt nicht abermals die hinlänglich bekannten Orte und Akteure – Harvard, San Francisco oder Timothy Leary – ins Scheinwerferlicht. Stattdessen nimmt es seinen Anfang beim Anbau des Mutterkorns im Emmental und im Luzerner Hinterland und setzt deutlich früher ein als die geläufigen Hippie-Erzählungen. Der Weg von den Schweizer Äckern über die Laboratorien des Chemie-Unternehmens Sandoz hin zur Psychiatrie und in die Gegenkultur ist weit und erklärungsbedürftig. Um als Hoffnungsträger einer antikapitalistischen Bewegung wirken zu können, musste der Stoff erst mit mexikanischen Zauberpilzen in Kontakt treten, die als »Fleisch der Götter« der Azteken gehandelt wurden. Bei der Verwandlung dieser Zauberpilze in die chemische Substanz Psilocybin spielten Staudammprojekte, indigene Gemeinschaften, Anthropologen, Missionarinnen, Flugzeuge, Lasttiere und Banker eine zentrale Rolle.

Im Zentrum von *LSD auf dem Land* stehen die Verflechtungen zwischen der Praxis der Mutterkornkultur in der Schweiz mit der anthropologischen, missionarischen, linguistischen, biologischen und mykologischen Feldarbeit in der Sierra Mazateca. Erst die Fokussierung auf die Produktionsgeschichte und die Materialität dieser Stoffe macht deutlich, wie wandelbar Psychotropen waren und immer noch sind: als Heilmittel in der Psychiatrie, als indigene Medizin, als Hippie-Drogen oder auch als militärische Kampfstoffe.



Beat Bächli  
*LSD auf dem Land*  
 Produktion und kollektive Wirkung psychotroper Stoffe

ca. 350 Seiten, ca. 35 Abb., geb. Schutzumschlag  
 ca. € 29,90 (D), € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9125-3  
 August WG 1559



BEAT BÄCHI war u.a. Postdoc an der Universität Bielefeld sowie Mitarbeiter am Archiv für Agrargeschichte und am Institut für Medizingeschichte der Universität Bern, wo dieses Buch entstand. Für *LSD auf dem Land* konnte er erstmals den Nachlass von Albert Hofmann umfassend auswerten und mit Archivrecherchen in Firmen, Forschungseinrichtungen und persönlich geführten Interviews verknüpfen. Im Sommer arbeitet Beat Bächli als Bauer in den Schweizer Bergen.

Klara Schubenz

## DER WALD IN DER LITERATUR DES 19. JAHRHUNDERTS

### Geschichte einer romantisch-realistischen Ressource



Klara Schubenz  
*Der Wald in der Literatur des 19. Jahrhunderts*  
 Geschichte einer romantisch-realistischen Ressource

ca. 500 Seiten, ca. 10 Abb., brosch.  
 ca. € 39 (D), € 40,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9130-7  
 November WG 1563



KLARA SCHUBENZ ist wissenschaftliche Mitarbeiterin  
 der Klassik Stiftung Weimar.

*Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts ist voller Wald: Bei Tieck, Eichendorff und Hauff, bei Droste-Hülshoff, Stifter, Storm und Raabe spielt er eine zentrale Rolle. Was aber verbindet den Wald in der Literatur mit dem Wald außerhalb der Literatur?*

Literarische Texte reagieren nicht nur auf die moderne Naturbeherrschung, die seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert am Wald besonders sichtbar wurde – sie wirken auf die forstwirtschaftlichen Gestaltungsformen und gesellschaftlichen Umgangsweisen mit dem Wald auch wieder zurück. Die literatur- und umweltgeschichtliche Studie von Klara Schubenz geht diesen Verflechtungen zwischen der Arbeit am Imaginären des Waldes und seiner realgeschichtlichen Rolle als Ressource im Übergang zum industriellen Zeitalter nach. Sie untersucht eine Fülle bekannter wie auch wieder in Vergessenheit geratener Wald-Texte der Romantik und des Realismus und geht neben den poetologischen Implikationen auch detailliert auf die außerliterarischen Kontexte ein.

Im Mittelpunkt steht dabei die nicht zuletzt über das Motiv des Waldes transportierte Langzeitwirkung romantischer Dichtung: Das Imaginarium des Waldes als märchenhafte Wildnis und Schwellenraum zwischen Kultur und Natur erzeugt literaturgeschichtliche Reflexionen und realgeschichtliche Effekte zugleich. Es wirkt auf Debatten um nachhaltige Waldbewirtschaftung ein, gewinnt machtvoll politische-militärische Relevanz durch Erhebung des deutschen Waldes zu einem Nationalsymbol, ergreift Partei in der das gesamte Jahrhundert durchziehenden Kontroverse um die Privatisierung von Waldbesitz, speist seine Phantasien in popularisierte Formen des ästhetischen Naturgenusses ein und ist damit nicht zuletzt der stille Begleiter eines jeden Waldspaziergangs.



Gerald Wagner

## DABEIGEWESSEN

Ein Versuch über den Stolz

*Dieses Buch dokumentiert einen gescheiterten Selbstversuch: den Versuch, Stolz zu empfinden auf die Leistungen eines deutschen Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Warum dieser Versuch? Weil es jetzt, 75 Jahre nach dem Ende dieses Krieges, eine veränderte Situation zu geben scheint. Das Stolzverbot soll fallen, heißt es von Seiten der Neuen Rechten, weil der Krieg, das Dritte Reich, ja selbst Auschwitz »in die Geschichte eingegangen« seien. Wir hätten genug gebüßt und bereut, aufgearbeitet und bewältigt, und darum reiche es jetzt mit Scham, Schuld und den Bitten um Vergebung.*

Die erinnerungspolitische Forderung nach einem neuen deutschen Stolz wird vielerorts reflexartig zurückgewiesen. In diesem Buch liegt der Zurückweisung allerdings keine moralische Empörung zugrunde. Der biographische Bericht über das Soldatenleben des Vaters führt vielmehr die Unsinnigkeit dieser Forderung vor Augen. Etwas anderes tritt dabei in den Vordergrund: nicht der Beitrag des Vaters zum Zweiten Weltkrieg, sondern dessen Verzicht auf jeglichen Stolz. Und die Dankbarkeit dafür, dass »der Russe« ihm das Leben geschenkt hat und man es seiner schuldhaften Generation zutraute, nach 1945 ein ganz anderes Deutschland aufzubauen als jenes, mit dessen Endsieg der ehemalige Führer sie 1939 beauftragt hatte.

Der autobiographische Blick zurück auf eine Generation, die in der Anerkennungskultur der 68er den letzten Platz belegt, ist auch der Versuch einer Rehabilitation. Was durch die angebliche »Unfähigkeit zu trauern« dieser Generation feststand, nämlich in der »Verdrängung der Schuld« ein kollektives Versagen bewiesen zu haben, soll mit diesem Buch in Frage gestellt werden. Wir können von den Überlebenden des Krieges lernen, mit Schuld zu leben, ohne sie zu leugnen, und das vielleicht bestmögliche daraus zu machen: Verantwortung aus Freiheit zu gewinnen.



Gerald Wagner  
Dabeigewesen  
Ein Versuch über den Stolz

Reihe: kup | essay  
ca. 150 Seiten, ca. 15 Abb., geb.  
ca. € 18,00 (D), € 18,50 (A)  
ISBN 978-3-8353-9131-4  
August WG 1948



9 783835 391314

GERALD WAGNER, geb. 1964, schreibt als freier Journalist u.a. für das Feuilleton der F.A.Z.

# PROGRAMMAUSWAHL

## A

Adler, H. G.  
**Orthodoxie des Herzens**  
 292 Seiten; € 35,90 (D); € 36,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Albers, Irene  
**Der diskrete Charme der Anthropologie**  
 904 Seiten; € 49,90 (D); € 51,30 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9097-3

Asad, Talal  
**Ordnungen des Säkularen**  
 326 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9068-3

Auerbach, Erich  
**Kultur als Politik**  
 200 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9046-1

## B

Butler, Judith  
**Rücksichtslose Kritik**  
 160 Seiten; € 18 (D); € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9120-8



## C

Carlo Caduff  
**Warten auf die Pandemie**  
 252 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9095-9



Comay, Rebecca  
**Die Geburt der Trauer**  
 316 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9109-3

## D

Didi-Huberman, Georges  
**Sehen versuchen**  
 114 Seiten; € 18 (D); € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9090-4

## E

Ette, Ottmar  
**Roland Barthes**  
 153 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9038-6

Ezli, Özkan / Staupé, Gisela (Hg.)  
**Das Neue Deutschland**  
 259 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9032-4

## F

Frömmer, Judith  
**Italien im Heiligen Land**  
 404 Seiten; € 49 (D); € 50,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9088-1

## G

Gardey, Delphine  
**Schreiben, Rechnen, Ablegen**  
 320 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9071-3

Gunthert, André  
**Das geteilte Bild**  
 172 Seiten; € 22 (D); € 22,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9110-9



## H

Hartman, Geoffrey / Assmann, Aleida  
**Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust**  
 143 Seiten; € 21,90 (D); € 22,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9017-1

Haselstein, Ulla  
**Gertrude Steins literarische Porträts**  
 368 Seiten; € 34 (D); € 35 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9119-2



Hausmann, Raoul  
**Ibiza – eine vergessene Insel**  
 216 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9100-0



## J

Jany, Susanne  
**Prozessarchitekturen**  
 291 Seiten; € 32 (D); € 32,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9114-7

Jaquet, Chantal  
**Zwischen den Klassen**  
 253 Seiten; € 26 (D); € 26,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9104-8

## K

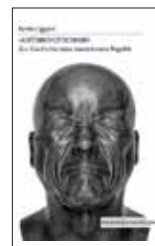
Kemp, Wolfgang  
**Der explizite Betrachter**  
 242 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9075-1

## L

Lachmann, Renate  
**Lager und Literatur**  
 504 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9112-3



Liggieri, Kevin  
**»Anthropotechnik«**  
 364 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9117-8



## M

Manow, Philip  
**Politische Ursprungsphantasien**  
 243 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9011-9

Meyer, Roland  
**Operative Porträts**  
 468 Seiten; € 39 (D); € 40,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9113-0

Moretti, Franco  
**Ein fernes Land**  
 148 Seiten; € 22,00 (D); € 22,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9118-5



## P

Popitz, Heinrich  
**Einführung in die Soziologie**  
 300 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9002-7

## R

Ruda, Frank  
**Indifferenz und Wiederholung**  
 248 Seiten; € 28 (D); € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9105-5

Ruda, Frank  
**Gegen-Freiheit**  
 352 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9108-6

Raulet, Gérard  
**Das befristete Dasein der Gebildeten**  
 283 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9122-2



S  
 Schlögl, Rudolf  
**Anwesende und Abwesende**  
 563 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9056-0

Severi, Carlo  
**Objekte als Personen**  
 435 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9091-1



Suter, Mischa  
**Rechtstrieb**  
 328 Seiten; € 32,90 (D); € 33,90 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9077-5

T  
 Tarde, Gabriel  
**Fragment einer Geschichte der Zukunft**  
 144 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9060-7

Tarde, Gabriel  
**Masse und Meinung**  
 200 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9062-1



Taussig, Michael  
**Mimesis und Alterität**  
 388 Seiten; € 40,90 (D); € 42,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9058-4

Taussig, Michael  
**Schönheit und Bestialität**  
 231 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9039-3



Thomä, Dieter (Hg.)  
**Gibt es noch eine Universität?**  
 192 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9030-0

Twellmann, Marcus (Hg.)  
**Wissen, wie Recht ist**  
 225 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9084-3

V  
 Vernant, Jean-Pierre  
**Mythos und Denken bei den Griechen**  
 448 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9053-9

Villinger, Rahel  
**Kant und die Imagination der Tiere**  
 232 Seiten; € 28 (D); € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9115-4

W  
 Westemeier, Jens  
**Hans Robert Jauf**  
 367 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Wübben, Yvonne  
**Büchners »Lenz«**  
 312 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9080-5



Z  
 Žižek, Slavoj  
**»Ich höre Dich mit meinen Augen«**  
 192 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)  
 ISBN 978-3-8353-9001-0



## EDITORIAL BOARD

**MONIKA DOMMANN**  
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit  
 an der Universität Zürich.

**WOLFGANG ESSBACH**  
 ist Professor für Kulturosoziologie an der  
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

**MICHAEL HAGNER**  
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

**ALBRECHT KOSCHORKE**  
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine  
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

**CHRISTOPH MENKE**  
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität  
 Frankfurt am Main.

**BERND STIEGLER**  
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im  
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

**UTE TELLMANN**  
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie  
 an der TU Darmstadt

**DIETER THOMÄ**  
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

# KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

## Postanschrift

Konstanz University Press  
Universitätsstraße 10  
78457 Konstanz  
Internet: [www.k-up.de](http://www.k-up.de)  
  
Konstanz University Press ist ein  
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

## Lektorat

Alexander Schmitz  
Kulturwissenschaftliches Kolleg  
Otto-Adam-Str. 5  
D-78467 Konstanz  
Tel: (07531) 88 5812  
[alexander.schmitz@uni-konstanz.de](mailto:alexander.schmitz@uni-konstanz.de)

## Vertrieb

Claudia Hillebrand  
Tel: (05 51) 5 48 98 -23  
[chillebrand@wallstein-verlag.de](mailto:chillebrand@wallstein-verlag.de)

Sascha Eckart  
Tel: (05 51) 5 48 98 -31  
[seckart@wallstein-verlag.de](mailto:seckart@wallstein-verlag.de)

## Veranstaltungen

Claudia Sandu  
Tel: (05 51) 5 48 98 -15  
[csandu@wallstein-verlag.de](mailto:csandu@wallstein-verlag.de)

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Fritz  
Tel: (05 51) 5 48 98 -29  
[lfritz@wallstein-verlag.de](mailto:lfritz@wallstein-verlag.de)

## Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann  
Tel: (05 51) 5 48 98 -14  
[lhartmann@wallstein-verlag.de](mailto:lhartmann@wallstein-verlag.de)

## Auslieferungen

### Deutschland

**Prolit Verlagsauslieferung**  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald  
Tel: (06 41) 9 43 93 -209  
Fax: (06 41) 9 43 93 -29  
[t.soffel@prolit.de](mailto:t.soffel@prolit.de)

### Schweiz

**AVA Verlagsauslieferung AG**  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel: (0 44) 7 62 42 - 50  
Fax: (0 44) 7 62 42 -10  
[verlagsservice@ava.ch](mailto:verlagsservice@ava.ch)

## Österreich

**Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH**  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel: (01) 6 80 14 - 0  
Fax: (01) 6 80 14- 140  
Bestellservice:  
Tel: (01) 6 80 14 - 5 DW  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)

## Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11  
D-37073 Göttingen  
Tel: (05 51) 5 48 98-0  
Fax: (05 51) 5 48 98-33  
[info@wallstein-verlag.de](mailto:info@wallstein-verlag.de)  
[www.wallstein-verlag.de](http://www.wallstein-verlag.de)

## Verlagsvertretungen

### Deutschland

**Baden-Württemberg**  
Herr Tilmann Eberhardt  
Verlagsvertretungen  
Ludwigstraße 93  
70197 Stuttgart  
Tel: (0711) 615 28 20  
Fax: (0711) 615 31 01  
[tilmann.eberhardt@googlemail.com](mailto:tilmann.eberhardt@googlemail.com)

### Bayern

Nicole Grabert  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Mariannhillstraße 19  
97074 Würzburg  
Tel: (0931) 17405  
Fax: (0931) 17410  
[grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de](mailto:grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de)

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Peter Wolf Jastrow  
c/o Verlagsvertretungen  
Jastrow + Seifert + Reuter  
Cotheniusstr. 4  
10407 Berlin  
Tel: (030) 44732180  
Fax: (030) 44732181  
[service@buchart.org](mailto:service@buchart.org)

### Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel  
Michaela Wagner  
Winsener Straße 34a  
29614 Soltau  
Tel: (0 51 91) 60 66 65  
Fax: (0 51 91) 60 66 69  
[Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de](mailto:Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de)

## Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Jochen Thomas-Schumann  
Verlagsvertretung  
Zum Bauernholz 1  
21401 Thomasburg  
Tel: (05859) 978966  
Fax: (05859) 978968  
[elajochen@t-online.de](mailto:elajochen@t-online.de)

## Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170  
50823 Köln  
Tel: (0221) 9231594  
Fax: (0221) 9231595  
[halfpap.verlagsvertretung@t-online.de](mailto:halfpap.verlagsvertretung@t-online.de)

## Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Dr. Torsten Spitta  
Feldstraße 7 d  
04288 Leipzig-Holzhausen  
Tel: (034297) 497 92  
Fax: (034297) 777 87  
[torstenspitta@aol.com](mailto:torstenspitta@aol.com)

## Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH  
Sebastian Graf  
Uetlibergstraße 84  
CH-8045 Zürich  
Tel: (044) 4 63 42 28  
Fax: (044) 4 50 11 55  
[sgraf@swissonline.ch](mailto:sgraf@swissonline.ch)

## Österreich

### Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,  
Arnikaweg 79/4  
A-1220 Wien  
Tel: (0664) 3912834  
Fax: (01) 2854522  
[juergen.sieberer@mohrmorawa.at](mailto:juergen.sieberer@mohrmorawa.at)

### Österreich West, Südtirol

Thomas Rittig  
Stefan-Zweig-Straße 6  
A-4600 Wels  
Tel./Fax: (07242) 29084  
[thomas.rittig@mohrmorawa.at](mailto:thomas.rittig@mohrmorawa.at)

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.5.2020.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | [eddy.decembrino@uni-konstanz.de](mailto:eddy.decembrino@uni-konstanz.de)